

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 3 (1940-1941)
Heft: 1-4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Klischees jeder Art

BEELE & CO

KLISCHEEANSTALT, EINSIEDELN TEL: 302



Bauet us Holz

es währschafts Huus.

Mier schicken Ech gärn üsi illustrierti Broschüre: „Schön isch ds Läbe . . im eigene Heim!“

Winckler-Wärk Fryburg

„Pfeffermünz“

en Wägwisser zum lache und nahedenke vom Alfred Huggenberger mit viel Zeichnige vom Hans Witzig. Broschiert Fr. 3.—.

„Lache isch gsund“. E fröhlichs Gedichtbändli vom Jakob Stebler, brosch. Fr. 2.80.

„Jedema“ Schwyzer-Fassig vom Oskar Eberle übersetzt nach em Text vom Hofmannsthal. Fr. 2.—.

Dur alli Buchhandlige oder vom Volksverlag Elgg Kt. Züri.

Eidgenosse!

Dergäffet üse grööst Lyriker, der Meinrad Lienert nid. Chaufet üsi

Meinrad Lienert-Gedänkschrift

„Schwyzerlüt-Verlag 1940. Pris 3 Fr. (für Ab. oo „Schwyzerlüt“ 2.50)

Buchhandlung

Pestalozzi-Fellenberg-Haus
BERN

Unser Verlagswerk :

C.A. Loosli: Mys Aemmitaw
(mit Schillerpreis ausgezeichnet)
176 Seiten Fr. 2.50.

„Das Volk liebt Loosli und versteht ihn. Denn was er schreibt und dichtet, ist Gut und Blut des Volkes selbst. Unverbildet, einfach, echt spricht er zu jedem Unverbildeten, Einfachen, Echten“.

Alfred Fankhauser.
(Schweiz. Allg. Volkszeitung)

„Wenn man all das abzieht, was an sprachlichem Reiz, an sprachlicher Schönheit an diesen Mundartgedichten haftet, wenn man sie sich in die Schriftsprache übersetzt denkt, dann bleibt ein Gehalt, eine Kraft der sinnlichen Anschauung und ein ursprüngliches Erlebnis, die den höchsten Anforderungen an ein Kunstwerk standhalten.“

Jakob Bühler.
(Tagesanzeiger, Zürich).

D'Sekretärschuel

Bad Ragaz Telephon 8 11 59

ist di direkt Vorberetitig für dn modern Bürobetrieb. Hüt no Prospäkt verlange.

Neuigkeiten

die nicht bloss dem Namen nach „Schweizerbücher“ sind

Simon Gfeller

Eichbühlerfisch — E Wägstrecki Bureläbtig.

In Leinwand Fr. 7.20.

Der neueste große Bauernroman Simon Gfellers, ein Buch, in dem ein reiches Stück Heimat beschlossen liegt. Der Eichbühl ist einer von den stattlichen Höfen des Emmentals, die äußerlich mit allem Guten gesegnet sind, was ein fruchtbarer Boden und bäuerlicher Fleiß zustande bringen. Die Erzählung folgt den Lebensläufen von Ahnen und Kindeskindern aus dem starken, alten Bauerngeschlecht der Eichbühler, mit den Traditionen des seit Urväterzeiten überlieferten Hofes im Mittelpunkt.

Rudolf von Tavel

Der Frondeur

Berndeutscher Roman aus dem 17. Jahrhundert.

Volksausgabe in der Ausstattung von Fritz Traffelet.

In Leinwand Fr. 6.50.

Die neue Volksausgabe bringt jene leidenschaftliche Erzählung aus der Barockzeit, die den Leser mit einem bernischen Obersten an italienischen Feldzügen teilnehmen läßt und die Wunderwelt von Venedig erschließt. Eine Bernernatur von heldischer Kraft und Urvüchsigkeit ist die Hauptgestalt, die Zeit der Wiedertäufer und Bauernunruhen der dramatische Hintergrund.

A. FRANCKE AG., VERLAG, BERN



Z FRYBURG IM UECHTLAND

isch für alli Lüt ds

„HOTEL DE FRIBOURG“

die bestbekannti Gaststätt.

+

Kennet Ihr?

*ds grosse KONZERT-RESTAURANT
ds „CARNOTZET“, das heimelige Fondü-Stübli
d FRYBURGER-PINTE und Buure-Stube
d BONBONNIERE - Dancing - Bar etc.*

Chömet üs cho bsueche bim nächste Abstächer ids Wälschland
S isch heimelig und prissärt bi üs.